



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Die siebende Unterrichtung/ Wie man die Lieb Gottes üben solle.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Die siebende Unterrichtung/
Barmhertzigkeit mein Leben zu schliesse
begehre. Amen.

Die siebende Unterrichtung/

Wie man die Lieb Gottes üben solle.

Schon einem Kranken und Sterbenden
Tugenden vonnöhten seynd / so ist ihm gleich
wohl meines Erachtens keine nöhtiger / als eben
würckliche Liebe Gottes. Weilen uns das erste
größte Gebott Gottes sonderlich verpffichtet / daß wir
vielmahl in unserm Leben / sonderlich aber in unserm
Tod / die Lieb Gottes in unseren Herzen erwecken
Deßwegen soll ja kein Krancker ohne diese Tugend
von dieser Welt scheiden: sondern sich offtmahl
mit allem Ernst in seiner letzten Kranckheit darzu
üben. Und es soll ein jeder Geistlicher / welcher
den Kranken besucht / über alles sich befleissen / selb
gen zu der Lieb Gottes zu ermuntern / und ihn mit
folgenden Worten offtmahl anzureden.

Antrieb zur Liebe Gottes.

Mein lieber Freund / wann ihr den sichersten
Weg zum Himmel gehen wolt / so müß ich
euch befleissen / daß ihr offtmahl eine würckliche Lieb
Gottes in eurem Herzen erwecket / und in der würck
lichen Lieb Gottes von dieser Welt möget hinschei
den. Dann wann ihr in würcklicher Liebe Gottes
sterbet / so seyd ihr des Himmels versichert / wann
ihr schon euer Lebtag über hundert tausend Todt
den gethan hättet.

Es ist aber nicht gnug / daß ihr nur mit dem Mund
saget / ihr liebet Gott: sondern müß von Herzen
Gott lieben / und euch befleissen / daß ihr euer Herz
in der Liebe Gottes möget anzünden. Diß kan man
mit Hülff der Gnaden Gottes leichtlich gesehehen
wann

wann ihr bedencket / was für ein überaus schöner /
 liebreicher / gütiger und fürtrefflicher **HERZ** der liebe
GOTT seye / und wie er euch so wohl gewogen und ge-
 neigt seye. Item / wie viel Guts er euch all euer Leb-
 tag erwiesen / und wie gnädiglich er euch von so vie-
 lem Ubel bewahrt hab. Ingleichen was für eine
 schwere Marter er für euch gelitten / und was für
 einen bitteren Tod er für euch außgestanden habe.
 Es ist kein Mensch auff Erden / der euch so herzlich
 liebet / als der liebe **GOTT** euch liebet: und ist auch
 niemand / der euch mehr Guts gethan hat / als eben
 dieser liebreiche **GOTT**. So ihr dann diejenige
 Menschen liebet / die euch lieben und guts erweisen;
 warumb solt ihr dann denjenigen gütterigen **GOTT**
 nicht lieben / der euch unsäglicher Weis allezeit
 geliebt / und immerdar Guts gethan hat. So erhebt
 dann eure Seel zu diesem so grundgütigen **GOTT** /
 und beflisset euch / euer sündiges **HERZ** in seiner Liebe
 zu entzünden / sprechend in euren Gedancken mit
 mir folgendes Gebett / welches euch verhoffentlich
 zur Lieb **GOTTES** wird ermuntern.

Es sollen aber nicht allein die Kranken / sondern
 auch die Gesunden dieser köstlichen Übung sich zum
STERN bedienen: Dann ja keine Tugend ist / deren
 Übung **GOTT** angenehmer / und uns verdienstlicher
 ist als die Lieb **GOTTES**.

Die siebende Übung

Inbrünstige Lieb zu **GOTT**.

GOTT der unendlichen Güte / was für
 ein fürtrefflicher **HERZ** bistu: und wie
 groß ist deine Majestät und Herrlichkeit?

Was im Himmel und auff Erden Gutes

ist /